

Gedanken aus dem Kloster zur 5. Fastenwoche

Martha und Jesus



- **Wie geht Beten, wenn wir Gott nicht mehr verstehen?**
- **Vielleicht machen wir es wie Martha im Johannesevangelium?**
- **Sie hat große Sorgen, weil ihr Bruder Lazarus krank ist.**

Im Herzen weiß sie, an wen sie sich wenden kann, wer ihren geliebten Bruder gesund machen kann- Es ist Jesus. Jesus hat alle geheilt, die zu ihm kamen oder zu ihm gebracht wurden. Sie ist sich sicher, denn Lazarus ist ja sogar sein Freund. Darum lässt sie Jesus eine Botschaft bringen und ihm sagen: Dein Freund ist krank. Gewiss wird Jesus, sobald er erfährt, dass Lazarus krank ist, aufbrechen und auf dem schnellsten Weg herbeieilen, so denkt sie. Er wird zu Lazarus, wie zu vielen anderen sagen: Sei gesund. Und die Krankheit wird von Lazarus weichen.



Doch was geschieht ihr: Sie wartet und wartet. Der Bruder stirbt. Er wird begraben.

Eine Frage bohrt tief in ihrem Herzen: Warum ist Jesus nicht gekommen?

Der Bruder liegt schon vier Tage im Grab, als Jesus endlich kommt. „Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben!“ Dieser Satz drückt ihre ganze Enttäuschung aus, es ist indirekt ein Vorwurf. Warum bist Du zu deinem Freund und zu uns seiner Familie nicht früher gekommen??

Nun aber übernimmt Jesus das begonnene Gespräch und führt sie Martha - die bereits glaubt, hinein zu größerer Tiefe, hin zum Glauben, dass Er Jesus selbst - den Tod als Messias überwunden hat, ER der von sich sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“

Jesus ruft Lazarus heraus aus dem Grab und erweckt ihn zum Leben - das ihm nicht mehr genommen werden kann - denn es gründet in JESUS, der jedem das Ewige Leben schenken wird, der an IHN glaubt.

Gedanken für die kommende Woche:

- **Ich nehme mir bewusst Zeit das 11. Kapitel im Johannesevangelium zu lesen um mir vorzustellen, was die einzelnen Personen erleben und empfinden: Lazarus, Martha, Maria, Jesus.**
- **Wie geht Martha damit um, als sie Jesus nicht mehr versteht?**
- **Was bedeutet es für mein Beten, wenn Gott anders handelt, als ich es mir vorgestellt habe?**
- **Wo verstehe ich Gott nicht mehr? Wo entspricht er überhaupt nicht meinen Vorstellungen?**



Ich wünsche jedem - dass er/sie sich auf einen Gott einlassen kann. der für uns alle unfassbar bleibt - Gott übersteigt alle unsere Vorstellungen. Doch ER ist der Einzige dem wir absolut vertrauen dürfen.

M.Laetitia Fech, Äbtissin und Konvent

Quellen: Wikipedia/ Pixapay/ Kloster Siessen

